

Correspondent für Deutschlands Buchdrucker und Schriftgießer.

Beilage zu Nr. 70. — Donnerstag den 24. Juni 1897.

Vorlesung aus dem Hauptblatt.

Zustände! Sie werden sicher die rhetorischen und oft-deutschen Sonderbündler und -Tarifier anspornen, diese ungarischen Magnaten bei „Lösung der sozialen Frage“ auszusuchen.

Der Präsident des Reichsversicherungsamtes Dr. Bödiker ist von seinem Amte zurückgetreten. Der Grund dürfte darin zu suchen sein, daß die Rechtsprechung des Reichsversicherungsamtes — nach dem Zeugnis eines Blätterblattes — von einer gewissen arbeiterfreundlichen Befangenheit getragen wurde. „Arbeiterfreundlich“ ist nach der Terminologie des groß- und kleinkapitalistischen Unternehmertums aber „sozialdemokratisch“, daher eine solche Rechtsprechung verwerflich.

Am 19. Juni wurde die Sächsl.-Thür. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Leipzig von etwa 900 Arbeitern der Werkzeugfabrik D. E. Reinecke in Chemnitz-Gablonz und von etwa 450 Arbeitern der Metallwarenfabrik Robert Thümmel in Döbeln besucht. Am 20. fern von 1600 Arbeitern der Geraer Jute- und Weberei in Triebes. Die Fabrikleitung hatte neben den Kosten der Eisenbahnfahrt, die in zwei Sonderzügen erfolgte, und der Eintrittsgebühr jedem Teilnehmer auch noch 5 Mk. Bekehrungskosten gewährt.

Den Arbeitern resp. deren Krankenkassen droht eine neue Schröpfung. Auf Veranlassung des preuß. Kultusministeriums ist der Entwurf zu einer Arzneitaxe ausgearbeitet worden, der nach der Deutschen Medizinischen Wochenchrift für eine Anzahl teilweise vielgebrauchter Arzneimittel eine nicht unbeträchtliche Preiserhöhung entfällt. Es wird Sache der Krankenkassen sein, event. (von anderer Seite wird die Preiserhöhung in Abrede gestellt) dagegen Stellung zu nehmen.

Am 19. Juni feierte die transatlantische Dampfschiffahrt ihr fünfzigjähriges Bestehen. Am gedachten Tage des Jahres 1847 traf in Bremen der erste Dampfer aus New York ein. Einige Jahre später bildete sich der Norddeutsche Lloyd in Bremen, der aus der in New York hauptsächlich von Bremer Kaufleuten gegründeten Ocean Steam Navigation Company hervorging, welcher Gesellschaft das erste in Bremen ankommende Dampfschiff angehörte. Die Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und Nordamerika wurde erst neun Jahre später eröffnet.

Ein Berliner Agent, Vertreter eines englischen Hauses, wurde wegen Steuerhinterziehung (Boll) zu dem vierfachen Betrage der nachweislich hinterzogenen Steuer — 10445 Mk. und 28374,99 Mk. als Wert der Ware, soweit sie nicht habe beschlagnahmt werden können, verurteilt. Die dänischen Eisenindustriellen sind zwar zweifellos — wie die deutschen Unternehmer — entschieden gegen die internationale Verbindung der Arbeiter, dieses Dogma hindert sie jedoch nicht, ihre deutschen Kollegen zu ersuchen, etwa aus Dänemark zureisende Arbeiter ihrer Branche nicht in Stellung zu nehmen. Bekanntlich wurden in Dänemark die Schmelze und Maschinenbauer ausgespart.

Den Vereinigten Gewerkschaften Stuttgarts gehörten im Geschäftsjahr 1896/97 38 Branchen an, die schätzungsweise 26113 Arbeiter — davon 5935 (22,7 Proz.) organisierte — aufwiesen. Die bestorganisierte Branche waren die Brauer mit 93 Proz., dann folgen die Buchdrucker mit 87,8 Proz., während von den Textilarbeitern nur 0,5 Proz. aller in diesem Berufe beschäftigten Arbeiter organisiert sind. 1 Gewerkschaft erfreut sich achtstündiger, 3 haben neunstündige, 4 neunzehnstündige, 19 zehnstündige, 7 elfstündige, 4 zwölfstündige und 2 sechzehnstündige Arbeitszeit; die Wochenlöhne schwanken zwischen 11 Mk. (Schuhmacher) und 26 Mk. (Buchdrucker). In dem sehr bewegungsreichen Berichtsjahre wurde für 1800 Arbeiter die Arbeitszeit von 11 auf 10 Stunden, für 1700 von 10 auf 9 1/2 Stunden und für 2000 von 10 bzw. 9 1/2 auf 9 Stunden reduziert; an den Arbeitseinstellungen nahmen 2820 Arbeiter teil, für welche 36648 Mk. ausbezahlt wurden. Auswärtige Streiks wurden mit 15093 Mk. (darunter 10700 Mk. für die Hamburger Hafenarbeiter) unterstützt. Besonders verdient machte sich das Kartell um die schwach oder gar nicht organisierten Arbeiter, denen es bei Mangel geeigneter Verwaltungspersonen einen ständigen Beirat stellte und auf diese Weise nicht nur neue Organisationen schaffte, sondern schwach stehende auch erhalten konnte. Weiter ist ein Arbeiter-Sekretariat errichtet, welches unentgeltlich Auskunft in gewerblichen Streitigkeiten, über Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung, über Arbeiterzuschuß, Vereins- und Versammlungsrecht sowie über die Fabrikinspektion, event. nach freiem Ermessen des Sekretärs auch in allen zivilrechtlichen Privatsachen usw. Rat erteilt; der Sekretär soll bei Arbeitsdifferenzen nach Möglichkeit als Anwalt der Arbeiter fungieren und darüber wie über die soziale Lage der Arbeiter (Wohnungs-, Ernährungsverhältnisse usw.) Statistiken führen. Wir können diese praktische Tätigkeit

der vereinigten Gewerkschaften Stuttgarts nur mit hoher Befriedigung registrieren, welche — nach den eignen Worten des Berichtes — „anderen Kartellen zur Nachahmung Veranlassung geben sollte, es würde dann manche Beschäftigung mit Dingen, die nicht in das Tätigkeitsgebiet der Gewerkschaftskartelle fallen (s. das Kartell in Leipzig), von selbst unterbleiben.“

Das Blatt der lokalorganisierten Gewerkschaften, „Die Einigkeit“, ist erschienen. Redakteur Karl Thieme in Berlin. Preis 75 Pf. bei vierzehntägigem Erscheinen. Der Titel des Blattes entspricht trotz der Versicherung, auf ein friedliches Zusammenwirken aller Organisationsformen hinzuwirken, dem Organ einer Sonderorganisation nicht. Als Neuerung ist bemerkenswert, daß Versammlungsberichte nicht aufgenommen, dieselben vielmehr der örtlichen oder betr. gewerkschaftlichen Presse überlassen werden.

Die Arbeiterkassette Hamburg-Altonas hat bis jetzt 83211 Mk. gelegentlich des Hafenarbeiterstreiks eingegangene Darlehen zurückgezahlt. Zu decken sind noch 104000 Mk.

Lohnbewegung. Stand des Maurerstreiks in Leipzig am 19. Juni: 2977 Mann streiken, 649 bei 48 Unternehmern erhielten die Forderungen bewilligt, über 400 sind abgereist. Die Bauhilfsarbeiter schlossen sich den Maurern an, den Neunstundentag und 45 Pf. Stundenlohn verlangend. In Berlin arbeiten 4836 Maurer auf 418 Baustätten zu neuen, 1037 auf 126 Bauten zu alten Bedingungen; 1525 streiken. In Speier endete der Maurerstreik mit Bewilligung zehnstündiger Arbeitszeit und einer Lohnerhöhung. In Ludenwalde streikten 11 Tischler einer Bauhilfskassette wegen geringer Bezahlung der Ueberstunden und Maßregelung. In Göttingen streikten 32 Zimmerer bei Köhler, 1 bis 2 Pf. Lohnerhöhung pro Stunde fordernd. In Dessau die Arbeiter einer der größten mechan. Schmelz- und Eisgießereien wegen Verweigerung der Einführung einer Werkstattordnung und einer Erhöhung des Stundenlohnes von 24 auf 30 Pf. In Kaiserlautern befinden sich die Ziegler in Differenzen, sie fordern elf Stunden Arbeitszeit und Lohnerhöhung. In Weimar streikten die Arbeiter der Weperschen Zigarrenfabrik. Im Bergrevier Leiz. Weissenfels bereitet sich ein Ausstand vor, weil die betr. Grubenverwaltungen sämtliche auf Verbesserung der Arbeitsbedingungen gerichtete Forderungen der Arbeiter kurzer Hand ablehnten (trotz der unverhältnismäßig hohen Dividenden, welche die beteiligten Gesellschaften zu gewähren in der Lage waren). Teilweise ist man in denselben schon eingetreten. In Frage kommen gegen 3000 Arbeiter. — Der Streik der Textilarbeiter in Bremen ist nach fünfwöchiger Dauer zu Gunsten der Arbeiter beendet. Dagegen der Streik der Former bei Becker in Dessau und der Zingieherstreik in München.

In Ungarn sind die Feldarbeiter, zum Teile mit Erfolg, in eine Lohnbewegung eingetreten. Der 62 Tage dauernde Streik der Kohlengräber in Grand'Combe (Frankreich) mußte als aussichtslos aufgegeben werden. Der Ausstand der Kohlenarbeiter in Drest nimmt an Ausdehnung zu. Auf der Kohlengrube in Washington, einer der größten in Northumberland, legten die Grubenarbeiter die Arbeit nieder.

Eine berechtigte Kritik übt die Berliner Solidartät an einem mit „Nachdruck verboten“ versehenen Klapphornwerks in Nr. 10 der Faktorenzeitung Graphische Welt. Dieser Klapphornwerks, der — schreibt die Solidartät — namentlich das Interesse unferer Leserinnen erregen dürfte (auch außerhalb Berlins. Red. d. Corr.), atmet folgenden stillvollen Schwung:

Witten in der Maschinen Geiße,
Früh in die Welt und selten böse
Guckt ihr Gesicht aus moderner Fraise,
Sammetne Taille, natürlich von Peese,
Kamen, eine wahre Blumenlese:
Elsa, Minna, Marie, Theresje,
Steht auf dem Tritt die Berliner — Punktseje.

Die Solidartät seht diesem geschmackvollen Ergüsse hinzu: Wer wie wir der Meinung ist, daß sich über die Lage der Hilfsarbeiterinnen, die doch auch gewissermaßen Menschen sind, viel Ernsthaftes reden läßt, den muten solche geschmacklose Kalauer überhals an. Was würde Herr Th. (der moderne Frauenlob der Berliner Punktseje) sagen, wenn wir von einigen Exemplaren auf die ganze Gattung schließen und die Faktorschaft wie folgt charakterisieren würden:

Schlummern nicht er in seinem Kontor,
Dann tritt er gähnend daraus hervor,
Rustert der Seher pinnenden Chor,
Flucht und wettert wie ein Major,
Wacht im Maschinenaal dann Humor,
Ueberall redet dazwischen der Chor,
Mit kurzen Gebanten und langem Ohr —
Das ist ein Buchdrucker-Faktor.

Gefloren.

In Stuttgart am 12. Juni der Seher Wilhelm Burk aus Knittlingen, 52 Jahre alt — chronische Bluterkrankung.

Briefkasten.

R. W. in Reisse: Gut gemeint, aber nicht verwendbar. — G. S. in Jherlohn: Soeben geht Ihr Bericht ein. Wir legen ihn jedoch, obwohl er rein sachlich gehalten ist, beiseite, da der des Vertrauensmannes bereits gesetzt war und diese Probe kameradschaftlichen Zusammenarbeitens das Bedürfnis nach „Waffenstillstand“ bei einem Teile der Jherlohrer Mitglieder trefflich illustriert. Sie werden noch öfters und zwar berbe Erfahrungen mit dem „historischen Interesse“ Ihres „Bibliothek-Exemplars“ machen. Wir werden nach Veröffentlichung des Gantagsberichtes kurz darauf zurückkommen. — A. D. in Ludwigshafen: Nach Duden, also als orthographische Regel gilt „selbständig“ nur mit einem it; im weitem gilt nach derselben Quelle die Regel, daß beim Zusammenstellen dreier gleicher Konsonanten in den Worten „dennoch, Drittel, Mittag, Brennessel, Schiffsahrt“ der dritte wegfällt, in allen übrigen Worten behaupten alle drei Konsonanten ihren Platz. — W. R. in Würzburg: 0,90 Mk. — L. D. in Frankfurt a. M.: 4,00 Mk. — B. S. in H.: Hat sich wohl nunmehr erledigt? — F. W. in L.: Durch den offiziellen Festbericht ebenfalls erledigt.

Verbandsnachrichten.

Bezirk Bonn. Folgende Mitglieder werden hiermit zum letzten Mal aufgefordert, binnen 14 Tagen ihre rückständigen Beiträge zu begleichen resp. ihre Bücher einzulösen, widrigenfalls Ausschluß beantragt wird: Jakob Kreiner aus Mainz, Matthias Marx aus Alteneffen, Wilh. Lütkefeld aus Nees, Fritz Meiners aus Köln, Emil Groll aus Meinerzhagen, Theodor Laven aus Düren.

Böhm. Bei Konditionsangeboten von hier wollte man erst Erkundigungen bei Franz Schumann, Juliusstraße, einziehen.

Breslau. Die Herren Oskar Hasel, Oskar Neugebauer und Hippich werden aufgefordert, die aus der Bibliothek des Breslauer Buchdrucker-Gesellenvereins entlehnten Bücher an M. Schaubert, Werderstraße 37, III, einzulösen oder über den Verbleib der Bücher Nachricht zu geben.

Frankfurt a. M. Die hiesigen Maschinenmeister wählten als Kommission zur Regelung ihrer Angelegenheiten folgende Kollegen: Karl Ehardt, Jos. v. Lospichl, Alb. Müller, Georg Sauer und Th. Schmidt. Die einzelnen Städte des Gauess Frankfurt-Gessen wollten sich wegen statistischen Materials an Karl Ehardt, Stiftstraße 33a, wenden, an welchen auch alle übrigen Anfragen zu richten sind.

Gera. Der Seher Emil Jakob aus Kugel (Prov. Brandenburg) wird hiermit aufgefordert, den im Monat Mai hier unter falschen Vorwänden erhobenen Vorschuß zur angeblichen Ausfertigung einer Klage wegen Körperverletzung bis 1. Juli 1897 anher zurückzugeben, widrigenfalls strafrechtliche Verfolgung veranlaßt wird. Der pp. Jakob ist nicht bezugsberechtigt und werden die Herren Verbandsfunktionäre ersucht, bei event. Vorschreibe denselben darauf aufmerksam zu machen oder seinen etwaigen Konditionsort an den Vorsitzenden Herrn Einsner, Bauvereinsstr. 31, I, anzuzeigen.

Horsheim. An Stelle des zurückgetretenen Kollegen Eisenacher wurde als Vorsitzender des Ortsvereins Kollege Karl Siegl (weil. Karl-Fr.-Str. 20) gewählt. Mitteilungen sind daher für die Folge an letztgenannten Kollegen zu richten.

— Mitgliedschaften, welche Reiseunterstützung an aus-gesteuerte und Nichtbezugsberechtigte zahlen, werden, falls die Seher Wenzel Knechtel aus Prag und Heinrich Albert aus Jherlohn bei denselben um Unterstützung vorsprechen sollten, zur Vorsicht bei der Auszahlung ermahnt. R. reist auf eine Bescheinigung des Ortsvereins Gera vom 9. November 1896, wonach denselben das Verbandsbuch abgenommen und zur weiteren Regnosozierung an den Zentralvorstand gesandt wurden, und gibt an, ausgesteuert zu sein. R. reist auf einen Zwangs-paß des Amtsgerichtes Nagold, wonach er Württemberg zu verlassen habe, gibt an, ausgesteuert zu sein und daß ihm in Nagold alle Papiere, auch das Verbandsbuch, abgenommen worden seien. Beide erschwanden sich bei unferm Reisekassierer unter Vorspiegelung falscher That-sachen den Betrag von je 75 Pf. Also Vorsicht!

Zur Aufnahme haben sich gemeldet (Einwendungen sind innerhalb 14 Tagen nach Datum der Nummer an die beigefügte Adresse zu senden):

In Frankfurt a. M. die Sieher 1. Georg Knott

geb. in Bülbel 1872, ausgl. in Frankfurt a. M. 1890; 2. Wilh. Aug. Fischer, geb. in Berkersheim 1865, ausgl. in Frankfurt a. M. 1884; waren schon Mitglieder; 3. Wilhelm Schunt, geb. in Frankfurt a. M. 1877, ausgl. daf. 1894; war noch nicht Mitglied. — L. Dorfsch, Bürgerstraße 12.
 In Mannheim der Seper Friedr. Götzmann, geb. in Andern 1877, ausgl. daf. 1895; war schon Mitglied. — J. Krautwein, Rheinhammstraße 17.
 In St. Johann (Saar) der Seper Rudolf Parpart, geb. in Saarbrücken 1878, ausgl. in St. Johann

1896; war noch nicht Mitglied. — C. Madenach in Saarbrücken, Meyerstraße 17.
 In Stuttgart die Seper 1. Friedr. Laufer, geb. in Freudenstadt 1879, ausgl. daf. 1897; 2. Emil Leihenseder, geb. in Stuttgart 1879, ausgl. daf. 1897; 3. Friedr. Späth, geb. in Leibringen (O. M. Sulz) 1879, ausgl. in Freudenstadt 1897; waren noch nicht Mitglieder. — In Vaihingen a. Enz der Seper Philipp Jakob Schöll, geb. in Weisingen 1872, ausgl. daf. 1889; war noch nicht Mitglied. — Karl Knie in Stuttgart, Rosenstraße 32, II.

Reise- und Arbeitslosen-Unterstützung.
Alshausen. Den reisenden Kollegen zur Nachricht, daß sich vom 1. Juli ab der Vertehr im Gasthause zum Stift, Stiftsstraße 10, beim Kollegen Scheidter befindet. Corr. liegt auf.
Stralsund. Die Herren Reisekasseverwalter werden gebeten, dem Seper Helnr. Schulz (Leipzig 1400) 1 Mt. abzuziehen und portofrei an Gottl. Raabe, Böttcherstraße 16, II, einzusenden. Der Seper Karl Gustmann (Berlin 1696) wird ersucht, seinen hiesigen Verpflichtungen nachzukommen.

Dreizehnpaltene Seite 25 Bl. Stellen-Angebote, Wünsche und Verordn.-Anzeigen bei direkter Zulassung 10 Bl.

Anzeigen.

Belegnummern 5 Bl. — Beitrag bei Ausgabe zu entrichten. Offerten in Freimarte zur Weiterbeförderung beizufügen.

Buchdruckerei zu verkaufen
 in großer Stadt am Niederrhein. Arbeitsaufträge dauernd und reichlich. Erforderlich etwa 5—15000 Mt. Kaufpreis kann teilweise durch Druckarbeiten verbiedet werden. Event. Beteiligung. Off. u. B. D. 644 an die Geschäftsst. d. Bl.

Gute alte Buchdruckerei
 mit Boston- und Schnellpresse in größerer Stadt Bayerns ist wegen Todesfall erbtellungshalber für 2600 Mt. baar zu verkaufen. Reiches Schriftmaterial und gute Kundenschaft. Offerten unter S. M. 653 an d. Geschäftsst. d. Bl.

Kleine Druckeri mit Blatt, in Provinz Hannover für 2400 Mt. bei zwei Drittel Anzahlung wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Offerten erbeten unter 298 G. G. O. Nengert, Dresden. [652]

Für eine der größten Buchdruckereien Norddeutschlands, die sich besonders mit Illustrations- und Farbendruck beschäftigt, ist die Stelle des **Obermaschinenmeisters** zu besetzen. Nur erste Kräfte mit reicher technischer Erfahrung finden Berücksichtigung. Die Stelle ist gut bezahlt und Lebensstellung. Adressen unter F. K. an J. Volkmar, Leipzig, Hospitalstraße 10. [641]

Tüchtiger Rotationsdrucker
 und Stereotypen (gelernter Maschinenmeister) zum sofortigen Eintritte gesucht. Offerten mit Zeugnisabschr. u. Lohnanspr. unter Nr. 636 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein tüchtiger **Justierer und ein Zurichter**
 von einer großen Schriftgießerei unter günstigen Bedingungen gesucht. Dauernde Stellung. Beste Offerten unter A. L. 602 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein zuverlässiger, tüchtiger **Galvanoplastiker**
 auf Matrizen und Klischees findet in einer großen Schriftgießerei lohnende Stellung. Beste Offerten unter M. O. 603 besorgt die Geschäftsstelle d. Bl.

Vokalberichterfasser oder Redaktionsgehilfe
 (gel. Schriftsetzer) sucht Kondition. Derselbe ist auch mit dem Inseratenwesen vertraut. Angebote wolle man unter X. Z. 646 an die Geschäftsst. d. Bl. einfinden.

Tüchtiger Korrektor
 gel. Seper, sucht Stellung ev. auch als Redakteur einer kl. oder mittlern Zeitung. Offerten unter J. T. 645 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Wegen Eingehens der Zeitung sucht ein **Zeitungspersonal von 12 Köpfen**
 (einschl. Redaktionsgehilfe, Metteur und Korrektor) anderweit, auch einzeln, Kondition. Anfragen sind zu richten an **Ferd. Bernhardt**, Wera, R. j. L., Reuderschwitz 13.

Bezirksverein Bremen.
 Morgen, Freitag, 25. Juni, abends pünktlich 8 1/2 Uhr, bei Griele, Gr. Hundestraße 10:
Außerordentliche Hauptversammlung.
 Auf der Tagesordnung u. a. Erhöhung des Bezirksbeitrages. **Der Vorstand.** [649]

Lübeck. Sonnabend, 26. Juni, Monatsversammlung. L.-O.: Mitteilungen; Abrechnung vom Gau-Jubiläum; Geldebewilligung für die Holzarbeiter, Vereinsangelegenheiten usw. **Der Vorstand.** [648]

Den **Mündener** und **Göttinger** Kollegen für die freundliche Aufnahme beim Johannisfeste den besten Dank.
Die fünf durchgereisten Kollegen. [650]

Verein der Berliner Buchdrucker u. Schriftgiesser.

Sonnabend, den 26. Juni
Johannisfest
 Anfang 4 Uhr. in der **Brauerei Friedrichshain** (am Königsthor). Anfang 4 Uhr.
 Eintrittskarten à 30 Pf. sind auf der Verwaltung, beim Kassenboten Herrn Graumann und bei den Kommissionsmitgliedern zu haben. **Die Vergnügungskommission.** [600]

Gesangverein GUTENBERG, Frankfurt am Main.
 Sonntag, den 27. Juni, nachmittags 4 Uhr beginnend:
Sommerfest im Scheffelgarten
 (XIV. Stiftungsfest)
 unter gütiger Mitwirkung der befreundeten Gesangvereine **Konordia**, **Thalia**, **Wagners Quartett** und **Winkelmannischer Männerchor**, sowie einer vorzüglichen Kapelle. **Karuffel**, **Schießbude**, **Zombola** und **Tanz.** — Eintritt à Person 30 Pf.
 Kollegen und Angehörige sind freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.** [647]

Verein Leipziger Buchdrucker- und Schriftgiessergehilfen.

Sonnabend, den 26. Juni:
Johannisfest
 im Etablissement **Albertgarten** (Leipzig-Anger)
 bestehend in **Konzert**, **Prämienpielen** für Damen, **Prämienlegeln** für Herren, **Kinderspielen**, bei Dunkelwerden **Brillant-Feuerwerk** und **Ball.**
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein.
Man verlange gratis den Graph. Anzeiger Halle-Saale.
Der Vorstand.

Stammliste vorkl. abgebildeten Gegenstände sind von der Graphischen Verlagsanstalt (Expedition des Graphischen Anzeigers) in Halle an der Saale zu beschaffen.

Seitens Umwälzer mit Buchdruckerwagen
 Seitens Umwälzer, einseitig
 Seitens Umwälzer, beidseitig
 Seitens Umwälzer, beidseitig mit Hand
 Seitens Umwälzer, beidseitig mit Hand
 Seitens Umwälzer, beidseitig mit Hand
 Seitens Umwälzer, beidseitig mit Hand

Richard Härtel, Leipzig-M.
 Buchbindung, Antiquariat, Kleinleihenhandlung für Buch- und Kleinverlag (Webers Compilten). Bestellungen direkt erbeten.
 Die **Organisation der Kringspale** und **Schillen** im deutschen Buchdruckgewerbe, von Fr. Bahn. 1.50 Mt.
Karlsruher Universal-Konversations-Lexikon, neueste Ausgabe (Ende 1895), 876 dreizehnpaltene Seiten mit über 1200 Illustrationen, fest gebunden, bietet den Inhalt vielbändiger Lexika in einem handlichen Bande. Preis 8,80 Mt. franco.

Rixdorf-Britz.

Sonntag, den 4. Juli:
Johannis-Fest
 in den **Viktoria-Eilen.** [642]
Bochum.
 Sonntag, den 4. Juli, punkt 1 Uhr mittags,
Abfahrt

nach dem Etablissement **Schulte** in **Nierenhof bei Langenberg.** — Allen zum Einzeichnen der Teilnehmer werden demnächst zirkulieren. Die Kollegen der benachbarten Druckorte sind freundl. eingeladen. **D. S.** [654]

Ortsverein Pforzheim.

Sonntag, den 27. Juni
Johannisfest
 in den Räumen der **Germania**, Neustadt-Brüdingen. Vormittags: **Allgemeine Buchdrucker-Versammlung:** Ref. M. Schröter, Stuttgart. Nachmittags 3 Uhr: **Gartenkonzert.** Abends: **Ball.**
 NB. Die allgemeine Versammlung (vormittags) wird in der „Alten Kegelbahn“ abgehalten. Sämtliche Kollegen von nah und fern werden freundl. eingeladen. [651]

Sonntag, den 27. Juni, findet von den vereinigten Mitgliedschaften **Wärzburg**, **Schweinfurt**, **Bamberg** das diesjährige

Johannisfest

in **Schweinfurt** statt. Ein reichhaltiges Programm steht in Aussicht. Die Kollegen der umliegenden Druckorte werden zu zahlreicher Beteiligung freundlichst eingeladen.